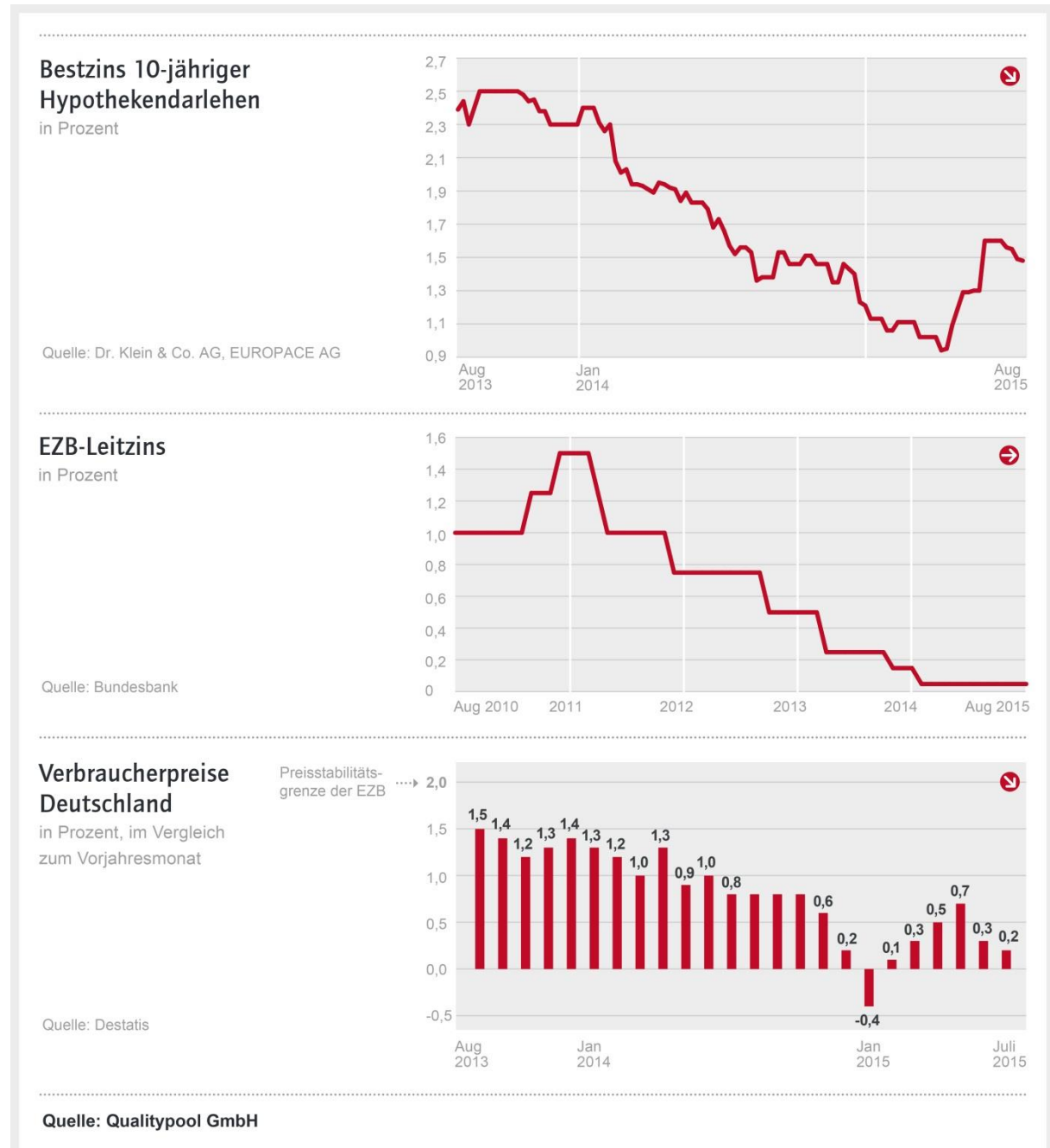


Zinszoom Qualitypool

Baufinanzierungszinsen seit Juli wieder rückläufig



Nachdem die Baufinanzierungszinsen im Mai und Juni jeweils einen sprunghaften Anstieg verzeichneten, gaben sie im Zeitraum von Anfang Juli bis Anfang August wieder um rund 20 Basispunkte nach.

Als Grund für den zuletzt rückläufigen Kurs der Bauzinsen gelten einerseits die fortschreitenden Verhandlungen über das dritte Hilfspaket für Griechenland, das bis zu 86 Mrd. Euro umfassen soll. Falls dieses Hilfspaket von allen beteiligten Parlamenten des Euroraums verabschiedet wird, garantiert die griechische Regierung im Gegenzug beispielsweise dafür, Möglichkeiten zur Steuerhinterziehung stärker einzuschränken und Pläne für Privatisierungsvorhaben schneller umzusetzen.

Andererseits sieht es danach aus, dass Nachrichten über eine wachsende ökonomische Instabilität in China die Baufinanzierungszinsen beeinflusst haben. Zuletzt verringerte sich die Wachstumsrate im Land der aufgehenden Sonne, und die chinesische Notenbank wertete den Renminbi gegenüber dem Dollar in zwei Schritten ab, um die einheimischen Produkte wieder wettbewerbsfähiger zu machen. Investoren zogen sich nach dem Bekanntwerden dieser Maßnahmen aus dem Aktienmarkt zurück und legten ihr Geld vermehrt in deutsche Staatsanleihen an. Im Anschluss fielen deren Renditen sowie die Renditen langfristiger Anleihen, die Baufinanzierungszinsen gingen ebenfalls zurück.

In den kommenden Monaten hängt viel von den Zinsentscheiden der US-Notenbank Fed ab. Sobald die Fed den Leitzins anhebt, könnten die Renditen deutscher Staatsanleihen und in der Folge der hiesigen Baufinanzierungszinsen steigen. Das laufende Anleihekaufprogramm der Europäischen Zentralbank könnte diesen Effekt wiederum abmildern.

„In den letzten Monaten ist der Anteil an abgeschlossenen Forward-Darlehen gestiegen, insbesondere während des deutlichen Zinsanstiegs von April bis Juni“, stellt Michael Neumann, Geschäftsführer der Qualitypool GmbH, fest. „Auch jetzt noch können Baufinanzierungsmakler ihren Kunden den Abschluss eines Forward-Darlehens empfehlen, wenn diese das weiterhin historisch niedrige Zinsniveau absichern möchten und nicht erneut von plötzlichen Zinsanstiegen überrascht werden wollen.“

Tendenz:

- Kurzfristig: seitwärts
- Langfristig: steigend

Lübeck, 17. August 2015